

## **Zehnfacher Steuersatz für Kampfhunde**

*Gemeinderat aktualisiert Satzung – Feuerwehr Engolling erhält ein LF 10*

Die Feuerwehr Engolling erhält ein neues Löschfahrzeug. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Zuschussantrag zum Kauf eines LF 10 bei der Regierung einzureichen.

Die monatelangen Bemühungen von Kommandant Josef Schober und seinen Feuerwehrkameraden um ein neues Löschfahrzeug fanden bei Bürgermeister Gerhard Strasser und dem Gemeinderat Gehör. Nach Einholung aller möglichen Informationen und Fahrzeugbesichtigungen der Feuerwehrler kam der Gemeinderat zu der Überzeugung, mit einem LF 10 das optimale Fahrzeug für die Engollinger Feuerwehr zu beschaffen. Dabei ist mit Kosten von rund 300.000 Euro zu rechnen. Der Staatszuschuss beträgt 74.500 Euro für Fahrzeug und Tragkraftspritze. Der Landkreis bezuschusst den Fahrzeugkauf mit 52.500 Euro. Nach Vorliegen der Förderzusage will man sich an die Ausschreibung machen.

Für die Überdachung der Tribüne beim Sportplatz Loh erhält der ASV Loh gemäß der Richtlinien für Vereinsförderung einen Zuschuss von 15 Prozent für die Materialkosten, das entspricht 1.132,39 Euro. Die Arbeitsleistung erfolgte in Eigenregie.

Von der Verwaltung wurde der Neuerlass einer Hundesteuersatzung vorgeschlagen. Die alte Satzung aus den 80iger Jahren enthält noch keine Regelung hinsichtlich der Haltung von Kampfhunden. Aufgrund der gestiegenen Kosten durch die Aufstellung und den Unterhalt von Hundetoiletten sowie der höheren Ausgaben für das Tierheim wurde auch eine Erhöhung der Hundesteuer um jeweils zehn Euro von bisher 20 Euro für den ersten Hund, 40 Euro für den zweiten und 80 Euro für jeden weiteren Hund beschlossen. Für Kampfhunde wurde der zehnfache Steuersatz festgelegt. Für die Haltung von Hunden in Weilern gibt es künftig keine Steuerermäßigung mehr.

Vergeben hat der Gemeinderat die Arbeiten zur Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Oberauerbach- Unternbach und der Straße nach Reiperding mit einem Kostenumfang von rund 320.000 Euro. Den Zuschlag erhielt die Fa. Donauasphalt aus Schöllnach als wirtschaftlichster Bieter.

Nach Ostern soll mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt Auerbach und der Errichtung des Gehweges begonnen werden, wie Bürgermeister Strasser informierte. Derzeit läuft die Ausschreibung. Erhebliche Probleme sieht der Gemeinderat mit der Umleitung des gesamten Verkehrs, vor allem des Schwerverkehrs, über die Josef-Klämpfl-Straße.

Im Herbst ließ die Gemeinde umfangreiche Risseverfugungen auf seinen Straßen vornehmen, um so weiteren Schäden durch Nässe und Frost vorzubeugen. Für 32,5 km wurden dafür rund 23.500 Euro aufgewendet. Gemeinderat Hermann Jeßberger hat seine Zweifel, ob die Verfugungen dem Winterdienst standhalten. Im Frühjahr will Bürgermeister Strasser das Ganze begutachten, gegebenenfalls müsse die Firma nachbessern. Gemeinderat Gerhard Weber schlug die Erneuerung der arg veralteten Spielgeräte auf dem Sportgelände Auerbach vor. Da der Bereich im Überschwemmungsgebiet liegt, eignet sich Riesel oder Rindenmulch nicht als Fallschutz, wie Bürgermeister Strasser zu bedenken gab.

Das gemeindliche Einvernehmen wurde zu folgenden Bauvorhaben erteilt: Stefan Niedermeier, Nutzungsänderung des genehmigten Anbaus von einem Hobbyraum zum Friseursalon in Engolling; Thomas und Franz Ellerbeck, Antrag auf Vorbescheid zum Bau eines Einfamilienwohnhauses, Abbruch des bestehenden Stadels und Stalls, Neubau eines Stadels als Maschinenhalle in Untersteinhausen.